

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 19. Februar 1903.
Nürnbergstrasse 27.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, dass infolge Ablebens des bisherigen Besitzers, des Herrn Dr. Paul Simon, die Firma

C. F. Kahnt Nachfolger,

Musikalien-Verlag, Leipzig,
einschliesslich des *Verlages der „Neuen Zeitschrift für Musik“*

am heutigen Tage mit allen Aktiven und Passiven in den Besitz des Herrn **Alfred Hoffmann** in Leipzig übergegangen ist.

Wir danken Ihnen für das bisher bewiesene Vertrauen und bitten Sie, dasselbe der Firma auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

C. F. Kahnt Nachfolger.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf die obenstehende Bekanntmachung beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage die Firma

C. F. Kahnt Nachfolger,

Musikalien-Verlag, Leipzig,
einschliesslich des *Verlages der „Neuen Zeitschrift für Musik“*

mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe.

Die Firma bleibt unverändert.

Indem ich Sie bitte, das der Firma bisher in so reichem Masse bewiesene Vertrauen derselben auch unter meiner Leitung entgegenzubringen und zu bewahren, zeichne ich

[hochachtungsvoll

Alfred Hoffmann,
in Firma

C. F. Kahnt Nachfolger.

Bekanntmachung.

Hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass ich meine Buch- und Instrumentenhandlung mit allen Aktiven und Passiven am 1. März d. J. an Herrn Herrmann Michaelis in Johannesburg verkauft habe, welcher sie unter eigenem Namen fortführen wird.

Die Firma *H. Michaelis (Jul. Berndt)* in Kapstadt erlischt somit und wird in Zukunft lauten: **Herrmann Michaelis in Kapstadt.**

Das Geschäft behält in Leipzig sein eignes Konto, welches von dem der gleichnamigen Johannesburger Firma getrennt zu halten ist.

Die Kommission verbleibt in den bewährten Händen der Firma Hermann Schultze.

Achtungsvoll

Kapstadt, 1. März 1903.

H. Michaelis (Jul. Berndt).

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung bestätige ich, dass ich die Firma *H. Michaelis (Jul. Berndt)* in Kapstadt mit allen Aktiven und Passiven vom 1. März an käuflich übernommen habe und unter meinem eignen

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Namen weiterführen werde. Alle Anforderungen an die alte Firma sind bereits befriedigt oder werden, soweit dies nicht geschehen sein sollte, von mir übernommen.

Achtungsvoll

Kapstadt und Johannesburg, 1. März 1903.

Herrmann Michaelis.

Indem ich Vorstehendes bekannt gebe, drängt es mich mitzuteilen, dass ich die mir lieb gewordene, seit 14 Jahren mit Erfolg betriebene Tätigkeit in Afrika lediglich deshalb aufgebe, um in die Heimat zurückkehren zu können, wo meiner eine weitere Aufgabe, gleichfalls auf buchhändlerischem Felde, harret. Meine Beziehungen zum deutschen Buchhandel ändern sich daher nur dem Namen und der Firma nach, bleiben jedoch de facto die gleichen.

Achtungsvoll

Kapstadt, 1. März 1903. **Jul. Berndt.**

P. P.

Ich beehre mich ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

W. Nevens

eine **internationale Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Antiquariat** gegründet habe. Durch meine Tätigkeit bei den Herren H. Welter in Paris und Jacques Rosenthal in München bin ich mit dem in- und ausländischen Buchhandel völlig vertraut und darf hoffen, mein Unternehmen gedeihlich entwickeln zu können.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte mir daher nichts unverlangt senden zu wollen, dagegen ersuche ich um möglichst direkte Zusendung Ihrer Verlagskataloge, Verzeichnisse über Particartikel, Prospekte, Antiquariatskataloge etc.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich Sie bitte, mir und meinem Unternehmen Ihr Vertrauen zuwenden zu wollen, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Rotterdam (Holland),
Binnenweg 100, den 1. März 1903.

W. Nevens.

Wir haben Veranlassung, unser Verlagsgeschäft mit dem Buchhandel in direkten Verkehr zu bringen und sind bereit, in unserer Zeitung Besprechungen gegen Einsendung von Revitäten aufzunehmen. — Unsere Vertretung für Leipzig hat Herr Franz Wagner übernommen.

Freising, im Februar 1903.

Verlag des Freisinger Tageblattes

Verkaufsanträge.

In Ostsee-Hafenstadt ist eine Buchhandlung zum Preise von 20000 *M* zu verkaufen. Papierhandlung, die getrennt betrieben wird, soll gleichzeitig für 5000 *M* abgegeben werden. Interessenten erhalten ausführliche Auskunft unter N. S. 102 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gut geleitete Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat in einer großen Hauptstadt Süddeutschlands mit regem geistigen Leben. Reingewinn ca. 7000 *M* p. a. Reale Werte über 25000 *M*; große, elegante Geschäftsräume in allerbesten Lage. Kaufpreis 40000 *M*, event. könnte auch ein tüchtiger Kollege mit einer Einlage von 25000 *M* als Teilhaber eintreten.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer Kreisstadt Hessens ist eine über 60 Jahre alte Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Grundstück f. 45000 *M* zu verkaufen. Als Anzahlung genügen 20000 *M*. Reingew. ca. 5600 *M*. Ref. woll. s. meld. u. 666. Dresden 14.

Julius Bloem.

Restauflage

von circa 1500 Exemplaren eines in 3. Auflage erschienenen Fachadressbuches, Ausgabe 1902/03, enthaltend über 25000 Adressen, ist einschließlich

Verlagsrecht

infolge Todesfalls äußerst preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unter # 725 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer größeren Stadt der Rheinprovinz, großem Handels- und Industrieplatz, eine gut rentierende Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung; Durchschnittsumsatz der letzten 3 Jahre über 44000 *M* pro Jahr. Kaufpreis 18000 *M*; Anzahlung 10000 *M*. Der Kaufpreis wird durch die vorhandenen Lager- und Inventarbestände überreichlich gedeckt.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ein kleiner aber renommierter Verlag in Berlin, verbunden mit Buchdruckerei, ist wegen Todesfalls des Besitzers preiswert zu verkaufen. Bewerbungen erbeten unter # 726 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

— Neue Zeitschrift, —

14täg. erscheinend, eigenartiges Inseratenblatt, für geringen Preis wegen Arbeitsüberbürdung des Besitzers zu verkaufen. Zuschriften u. „H. R.“ befördern Krüger & Co. in Leipzig.

Kaufgesuche.

Größere Sortimentsbuchhandlung

in Mittel-, Süd- oder Westdeutschland von zwei tüchtigen jungen Buchhändlern, denen hinreichende Mittel zur Verfügung stehen, zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter H. 704 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.